

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

Einführung 23

1. Kapitel

Anlass der Untersuchung 24

2. Kapitel

Ziel der Arbeit und Themeneingrenzung 27

3. Kapitel

Begriffsbestimmungen 28

4. Kapitel

Gang der Untersuchung 30

2. Teil

Einfache Informationspflichten in der Einzelgesellschaft 31

1. Kapitel

Grundlagen: Informationen für bzw. über die Gesellschaft 31

2. Kapitel

Informationen über die Gesellschaft 34

A. Grundlagen 35

I. Regelungsziel von Pflichten zur Information über die Gesellschaft 35

1. Die Theorie von der Marktregulierung des Publizitätsverhaltens 36

2. Staatliche (Mit-)Regulierung des Publizitätsverhaltens 39

II. Keine unmittelbare Informationsschuld des Vorstands 42

III. Informationsrecht, aber keine Informationspflicht des künftigen Informationsempfängers 43

B. Gesetzliche Pflichten betreffend Informationen über die Gesellschaft 43

I. Pflichten betreffend den Mindestumfang der Informationsverarbeitung 44

1. Publizitätspflichten im Aktien- und Handelsrecht.....	44
a) Informationen <i>über</i> die Gesellschaft für die Aktionäre.....	45
b) Informationen <i>über</i> die Gesellschaft für die Hauptversammlung ..	46
c) Informationen <i>über</i> die Gesellschaft für die gesamte Marktöffent- lichkeit.....	47
2. Publizitätspflichten im Börsen- und Kapitalmarktrecht.....	49
3. Keine allgemeine, generalklauselartige Publizitätspflicht.....	50
II. Pflichten betreffend den Höchstumfang der Informationsweitergabe	50
1. Die Schweigepflicht aus § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG als Informations- weitergabeverbot.....	51
a) Reichweite des Informationsweitergabeverbots.....	52
b) Grenzen des Weitergabeverbots.....	53
(1) Vorrangige Auskunftspflichten.....	53
(2) Unzumutbarkeit der Einhaltung der Schweigepflicht.....	54
(3) Vorrang des Unternehmensinteresses vor der Schweigepflicht	54
(a) Allgemeines Unternehmensinteresse.....	54
(b) Sonderfall: Due Diligence.....	54
2. Das Insiderrecht als Informationsweitergabeverbot.....	58
a) Reichweite des Informationsweitergabeverbots.....	58
b) Grenzen des Informationsweitergabeverbots.....	59
(1) Publizitätspflicht.....	59
(a) Gleichzeitiger Verlust der Eigenschaft als Insider- information.....	60
(b) Kein gleichzeitiger Verlust der Eigenschaft als Insider- information.....	61
(c) Folge: Grundsatz der allgemeinen Vorrangigkeit von Informationsweitergabepflichten.....	64
(2) „Marktinteresse“.....	65
(a) Allgemeines Marktinteresse.....	65
(b) Sonderfall: Due Diligence.....	66
3. Das Datenschutzrecht als Informationsweitergabeverbot.....	69
a) Reichweite des Informationsweitergabeverbots.....	70
(1) Informationsinhalt.....	70
(2) Art des Datenumgangs.....	71
(3) Stellung des Informationsempfängers.....	72
(a) Datenweitergabe und Datenübermittlung.....	72
(b) Gesellschafter und Hauptversammlung als „Dritte“.....	72
b) Grenzen des Weitergabeverbots.....	74
(1) Einwilligung durch den Betroffenen.....	74
(2) Erlaubnis oder Anordnung durch Rechtsvorschrift.....	74
(a) § 28 BDSG.....	74
(b) Publizitätspflichten.....	76

(3) Vorrangiges Interesse	77
(a) Allgemeine Regelung des § 4 Abs. 1 BDSG	77
(b) Sonderfall: Due Diligence	78

3. Kapitel

Informationen für die Gesellschaft 79

A. Grundlagen	80
I. Regelungsziel von Pflichten zur Information für die Gesellschaft.....	80
II. Informationsschuld des Vorstands	81
III. Informationsrecht und Informationspflicht des künftigen Informations- empfängers.....	82
B. Gesetzliche Pflichten bezüglich Informationen für die Gesellschaft	84
I. Pflichten betreffend den Mindestumfang der Informationsverarbeitung... ..	84
1. (Selbst-)Informationen für den Vorstand	85
a) Maßnahmen zur Selbstinformation als Geschäftsleitung bzw. Geschäftsführung	85
b) Pflicht zur Selbstinformation zwecks Erfüllung von Publizitäts- pflichten	88
c) Pflicht zur Selbstinformation zwecks Erfüllung sonstiger Regeln des Unternehmensrechts	88
d) Gesteigerte Pflicht zur Selbstinformation bei Vornahme unter- nehmerischer Entscheidungen	89
e) Möglichkeiten zur Durchsetzung des Informationsbedarfs	94
2. Informationen für den Aufsichtsrat	95
a) Vorstandsabhängige Informationen für den Aufsichtsrat	96
b) Vorstandsunabhängige Informationen für den Aufsichtsrat	102
(1) Vorstandsunabhängige Information des Aufsichtsrats als informationelle Pflicht des Vorstands	102
(2) Zulässige Reichweite vorstandsunabhängiger Information	103
(3) Arten vorstandsunabhängiger Informationen für den Auf- sichtsrat	103
(a) Selbstinformation durch Einsicht in Akten und Daten	104
(b) Angestellte als Informationsgeber	106
(c) Abschlussprüfer als Informationsgeber	107
3. Informationen für Betriebsrat, Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für leitende Angestellte	108
4. Informationen für Unternehmensbeauftragte	111
a) Information für den Unternehmensbeauftragten zur Wahrneh- mung der Kontrollfunktion	113
b) Information für den Unternehmensbeauftragten zur Wahrneh- mung der Innovationsfunktion	113

c) Information für den Unternehmensbeauftragten zur Wahrnehmung der Aufklärungs- und Berichtsfunktion	113
5. Informationen für sonstige Wirkungseinheiten der Gesellschaft	114
II. Pflichten betreffend den Höchstumfang der Informationsweitergabe	115
1. Die aktienrechtliche Schweigepflicht als innergesellschaftliches Informationsweitergabeverbot	115
2. Das Insiderrecht als innergesellschaftliches Informationsweitergabeverbot	117
3. Das Datenschutzrecht als innergesellschaftliches Informationsweitergabeverbot	120
a) Gesellschaftsinterne Datenweitergabe als Datennutzung	120
b) Zulässigkeit der Datennutzung bei vorrangiger Informationspflicht	121
c) Zulässigkeit der Datennutzung im Übrigen	121
 <i>4. Kapitel</i> Zwischenergebnis	
	122
 <i>3. Teil</i> Einfache Informationspflichten im Konzern	
	125
 <i>1. Kapitel</i> Grundlagen	
	126
A. Originäre und abgeleitete konzernweite Informationspflichten	127
B. Informationsschuld der einzelnen Konzerngesellschaft	127
C. Pflicht der Konzernobergesellschaft zur Kontrolle der Pflichterfüllung durch abhängige Gesellschaften	128
 <i>2. Kapitel</i> Informationen über den Konzern	
	129
A. Grundlagen	129
B. Gesetzliche Pflichten betreffend Informationen über den Konzern	130
I. Pflichten betreffend den Mindestumfang der Informationsverarbeitung ..	130
1. Konzernpublizitätspflichten im Aktien-, Handels- und Umwandlungsrecht	130
a) Informationen über den Konzern für die Aktionäre	130
(1) Informationen über den Konzern für die Aktionäre gemäß § 131 AktG	131
(a) Andere Konzernunternehmen als Informationsschuldner ..	131

(b) Umfang des Informationsanspruchs	132
(2) Weitere Informationsansprüche für Aktionäre verbundener Unternehmen	134
b) Informationen <i>über</i> den Konzern für die Hauptversammlung	135
c) Informationen <i>über</i> den Konzern für die gesamte Marktöffent- lichkeit	136
2. Konzernpublizitätspflichten im Börsen- und Kapitalmarktrecht	137
a) Konzernweite Publizitätspflichten nach §§ 21 ff. WpHG	137
b) Konzernweite Publizitätspflichten nach § 30 i. V. m. § 2 WpÜG ..	138
c) Konzernweite Publizitätspflichten nach § 15 WpHG	139
d) Konzernweite Publizitätspflichten nach § 40 BörsG	140
e) Konzernweite Publizitätspflichten nach § 1 VerkProspG	141
II. Pflichten betreffend den Höchstumfang der Informationsweitergabe	141

3. Kapitel

Informationen für den Konzern 141

A. Grundlagen	141
B. Gesetzliche Pflichten bezüglich Informationen für den Konzern	144
I. Pflichten betreffend den Mindestumfang der Informationsverarbeitung ..	144
1. Informationen für die Muttergesellschaft	144
a) (Selbst-)Informationen für den Vorstand der Muttergesellschaft ...	144
(1) Informationen zur Wahrnehmung der Konzernleitung: Konzernleitungspflicht, Konzernleitungsmacht und Konzern- leitungsbefugnis	145
(a) Konzernleitungspflicht, Konzernleitungsmacht oder Konzernleitungsbefugnis als Ursprung von Konzern- leitungsmaßnahmen	145
(b) Selbstinformation bei Konzernleitung unabhängig vom Ursprung der Konzernleitungsmaßnahme	148
(2) Informationen zur Erfüllung besonderer rechtlicher Pflichten mit Konzernbezug	149
(a) Informationen zur Erfüllung von Konzernpublizitäts- pflichten	149
(b) Informationen zur Erfüllung von Informationspflichten innerhalb der Muttergesellschaft	150
(c) Informationen zur Erfüllung sonstiger Regeln des Unter- nehmensrechts mit Konzernbezug	150
(3) Möglichkeiten zur Durchsetzung des Informationsbedarfs	151
(a) Rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten	151
(aa) Durchsetzung der Informationsweitergabe zum Zwecke der Konzernleitung	151

(bb) Durchsetzung der Informationsweitergabe bei Bestehen einer besonderen Rechtspflicht der Muttergesellschaft mit Konzernbezug.....	153
(b) Faktische Durchsetzungsmöglichkeiten	154
b) Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft.....	156
(1) Kein Aufsichtsrat des Konzerns	156
(2) Vorstandsabhängige Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat einer Konzernobergesellschaft	157
(3) Vorstands <i>un</i> abhängige Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat einer Konzernobergesellschaft	159
c) Informationen <i>für</i> Unternehmensbeauftragte der Muttergesellschaft	161
(1) Vom gewöhnlichen Unternehmensbeauftragten zum Konzern- beauftragten	161
(2) Bedürfnis bestimmter Unternehmensbeauftragter nach Infor- mationen <i>für</i> den Konzern	162
d) Informationen <i>für</i> den Betriebsrat der Muttergesellschaft.....	164
e) Informationen <i>für</i> sonstige Wirkungseinheiten der Mutter- gesellschaft	165
2. Informationen <i>für</i> die Tochtergesellschaft	165
a) Informationen <i>für</i> den Vorstand der Tochtergesellschaft.....	166
(1) Informationen <i>für</i> den Vorstand der Tochtergesellschaft zur Erfüllung von Konzernpublizitätspflichten	166
(2) Informationen <i>für</i> den Vorstand der Tochtergesellschaft zur Erfüllung sonstiger Regeln des Unternehmensrechts mit Konzernbezug	168
b) Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft.....	171
(1) Vorstandsabhängige Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft	171
(2) Vorstands <i>un</i> abhängige Informationen <i>für</i> den Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft	172
c) Informationen <i>für</i> den Betriebsrat der Tochtergesellschaft.....	173
d) Informationen <i>für</i> Unternehmensbeauftragte der Tochtergesell- schaft	174
e) Informationen <i>für</i> sonstige Wirkungseinheiten der Tochtergesell- schaft	175
II. Pflichten betreffend den Höchstumfang der Informationsweitergabe	176
1. Informationsweitergabe ohne Einschaltung des Vorstands der Toch- tergesellschaft	176
2. Schweigepflicht aus § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG	179
a) Grenze der Schweigepflicht bei vorrangigem Auskunftsanspruch ..	179
b) Keine pauschale Unanwendbarkeit der Schweigepflicht im Konzern.....	179
(1) Vorrangigkeit des Unternehmensinteresses der herrschenden Gesellschaft im Vertragskonzern	181

(2) Wahrung des Unternehmensinteresses des Informationsgebers bei faktischer Konzernierung, Abhängigkeitslage und Mehrheitsbeteiligung	182
c) Sonderproblem: Due Diligence im Konzern.....	184
(1) Due Diligence im Vertragskonzern.....	184
(2) Due Diligence im faktischen Konzern.....	186
(3) Folgen der unterschiedlichen Behandlung.....	187
3. Insiderrecht.....	187
a) Reichweite des Informationsweitergabeverbots.....	188
b) Grenzen des Informationsweitergabeverbots	189
(1) Keine pauschale Gleichstellung von Einzelgesellschaft und Konzern.....	190
(2) Publizitätspflichten, konzernweite Auskunftspflichten und sonstige Pflichten des Unternehmensrechts mit konzernweitem Bezug.....	191
(3) Zulässigkeit der Weitergabe von Insiderinformationen im Vertragskonzern.....	192
4. Datenschutzrecht.....	192
a) Kein Konzernprivileg für die Weiterleitung personenbezogener Daten	193
b) Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen anwendbar.....	194
c) Freiwillige Bestellung von Konzerndatenschutzbeauftragten.....	195
5. § 311 AktG als spezielles konzerninternes Informationsweitergabeverbot.....	195

4. Kapitel

Zwischenergebnis	196
-------------------------------	-----

4. Teil

Informationssystemeinrichtungspflichten in der Einzelgesellschaft und im Konzern	198
---	-----

1. Kapitel

Grundlagen	198
-------------------------	-----

A. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Behandlung von Informationssystemen	201
I. Betriebswirtschaftliche Bedeutung des Informationsmanagements	202
II. Rechtliche Bedeutung von Informationssystemen	205
B. Regelungsziel und Struktur von Informationssystemeinrichtungspflichten	208
I. Regelungsziel von Informationssystemeinrichtungspflichten.....	208

II. Primäre und sekundäre Informationssystemeinrichtungsanreize	211
1. Primäre Einrichtungsanreize	212
2. Sekundäre Einrichtungsanreize	212
3. Andere Einrichtungsmotive	214

2. Kapitel

Informationssysteme über die Gesellschaft	215
A. Grundlagen	216
B. Pflichten zur Teilnahme an Informationssystemen über die Gesellschaft	216
I. Informationssysteme zur Sicherung eines Mindestumfangs an Informationsweitergabe	216
1. Elektronische Medien zur Beschleunigung der Informationsweitergabe	217
2. Deutsches Unternehmensregister zur Vereinheitlichung der Informationswege	220
a) „Kleine Lösung“: Internetportal	220
b) „Große Lösung“: Infobase	221
c) Entwurf eines Gesetzes über Elektronische Handelsregister	222
d) Internationale Entwicklung	223
II. Informationssysteme zur Sicherung eines Höchstumfangs an Informationsweitergabe	224
III. Bewertung der bisherigen Entwicklung	224

3. Kapitel

Informationssysteme für die Gesellschaft	225
A. Grundlagen: Informationssystemeinrichtungspflichten als spezielle Unternehmensorganisationspflichten	225
I. Die Begriffe Unternehmensorganisation und Unternehmensorganisationspflichten	226
II. Spezialgesetzlich normierte Unternehmensorganisationspflichten	227
1. Öffentlichrechtliche Unternehmensorganisationspflichten	227
a) Unternehmensorganisationspflichten im Kreditweserecht	228
b) Unternehmensorganisationspflichten im Wertpapierhandelsrecht ..	232
(1) Überblick	232
(2) Eine Norm, mehrere Unternehmensorganisationspflichten	233
(3) § 33 Abs. 1 Nr. 1 WpHG	233
(4) § 33 Abs. 1 Nr. 2 WpHG	234
(5) § 33 Abs. 1 Nr. 3 WpHG	235
c) Sonstige Unternehmensorganisationspflichten im öffentlichen Recht	235
2. Zivilrechtliche Unternehmensorganisationspflichten	235

a) Unternehmensorganisationspflichten im Deliktsrecht.....	236
(1) § 831 BGB	236
(2) § 823 BGB	238
(3) Arzthaftungsrecht und Produkthaftungsrecht	238
b) Unternehmensorganisationspflichten im Gesellschaftsrecht	240
c) Sonstige Unternehmensorganisationspflichten im Zivilrecht	243
3. Allgemeine Merkmale einer ordnungsgemäßen Unternehmensorganisation	243
B. Ausdrückliche und konkludente Informationssystemeinrichtungspflichten	244
I. Informationssystemeinrichtungspflichten zur Durchsetzung eines Mindestumfangs an Informationsverarbeitung	244
1. Dogmatische Grundlage	245
a) Steigender Umfang der zu verarbeitenden Informationen.....	246
b) Sinkende Transaktionskosten im Informationszeitalter	246
c) Kein neuer Beitrag zur Überregulierung.....	249
d) Ausnutzung sekundärer Anreize zur Einrichtung von Informationssystemen am Beispiel der Wissenszurechnung.....	252
e) Corporate Governance	253
2. Informationssysteme zur Sicherung der (Selbst-)information des Vorstands.....	255
a) § 91 Abs. 2 AktG als ausdrücklich normierte Informationssystemeinrichtungspflicht	256
(1) Pflichteninhalt	256
(a) Verhältnis zu § 25a Abs. 1 KWG	257
(b) „Den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen“	258
(c) „Geeignete Maßnahmen“	259
(d) Weite Auslegung: Umfassendes Risikomanagement	260
(e) Enge Auslegung: Risikofrüherkennungssystem	261
(2) Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer	265
(3) Rechtsfolgen.....	266
(4) Exkurs: Ausstrahlungswirkung auf das Recht der GmbH.....	267
b) Informationssysteme als Bestandteil von Compliance-Organisationen	270
(1) Die Begriffe Compliance und Compliance-Organisation	271
(a) Inhaltliche Reichweite des Compliance-Begriffs	271
(b) Subjektbezogenheit des Compliance-Begriffs.....	272
(c) Organisationsbezogenheit des Compliance-Begriffs	272
(2) Regelungsziel von Pflichten zur Einrichtung von Compliance-Organisationen	274
(3) Unterschied zwischen Compliance-Organisationen und Informationssystemen.....	275

(4) Entwicklung gesetzlicher Pflichten zur Einrichtung von Compliance-Organisationen	276
(a) Grundlagen	276
(b) Die einzelnen gerichtlichen Fälle	278
(aa) Briggs v. Spaulding	278
(bb) Bates v. Dresser	279
(cc) Lutz v. Boas	281
(dd) Graham v. Allis-Chalmers	282
(ee) Francis v. United Jersey Bank	284
(ff) Caremark	285
(c) SEC: Regeln und Entscheidungen	289
(5) Spezialgesetzlich normierte Pflichten zur Einrichtung einer Compliance-Organisation	291
(a) § 33 Abs. 1 Nr. 3 WpHG	291
(b) Pflicht zur Einrichtung einer umfassenden Compliance-Organisation aus § 93 Abs. 1 AktG	292
(6) Allgemeine Merkmale einer ordnungsgemäßen Compliance-Organisation	293
(a) Bestandteile ordnungsgemäßer Compliance-Organisationen in den USA	293
(aa) Packard Kommission und Defense Industry Initiative	294
(bb) Federal Sentencing Guidelines	295
(b) Bestandteile ordnungsgemäßer Compliance-Organisationen in Deutschland	299
c) Informationssysteme zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen	300
d) Informationssysteme zur Unterstützung des allgemeinen Verhaltens des Vorstands	301
3. Informationssysteme zur Sicherung des Informationsbedarfs sonstiger Wirkungseinheiten	302
II. Informationssystemeinrichtungspflichten zur Durchsetzung eines Höchstumfangs an Informationsverarbeitung	303
1. Informationssysteme zur Sicherung der aktienrechtlichen Schweigepflicht aus § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG	303
a) Pflichteninhalt	304
b) Sonderfall Due Diligence	305
2. Informationssysteme zur Sicherung der insiderrechtlichen Schweigepflicht	306
3. Informationssysteme zur Sicherung des Datenschutzes	308

4. Kapitel

**Informationssystemeinrichtungspflichten
im Konzern** 310

A. Informationssysteme über den Konzern	310
B. Informationssysteme für den Konzern	310
I. Bestehen konzernweiter Informationssystemeinrichtungspflichten	311
II. Informationssysteme und Konzernbegriff	312
III. Informationssystemeinrichtungspflichten zur Durchsetzung eines Mindestumfangs an Informationsverarbeitung	313
IV. Informationssystemeinrichtungspflichten zur Durchsetzung eines Höchstumfangs an Informationsverarbeitung	315

5. Kapitel

**Typische Merkmale eines
ordnungsgemäßen Informationssystems** 316

A. Materieellrechtliche Seite: Typische Merkmale	317
B. Prozessrechtliche Seite: Beweislast	319
C. Konzernweite Anwendbarkeit	321

6. Kapitel

**Haftungsrechtliche Folgen
ordnungsgemäßer Informationssysteme** 321

7. Kapitel

**Allgemeine gesellschaftsrechtliche
Informationssystemeinrichtungspflicht zur Einrichtung
eines „umfassenden Informationssystems“** 324

A. Dogmatische Grundlage	327
I. § 91 Abs. 2 AktG analog	327
II. Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung: § 93 AktG i. V. m. Pflichten zur Bereitstellung von Informationen für das Unternehmen ...	329
B. Verhältnis zu § 91 Abs. 2 AktG	329
C. Konzernweite Anwendbarkeit	330

8. Kapitel

Zwischenergebnis 330

<i>5. Teil</i>	
Ergebnisse und Ausblick	333
<i>1. Kapitel</i>	
Zusammenfassung der Ergebnisse	333
<i>2. Kapitel</i>	
Ausblick auf weitere Untersuchungen	339
Literaturverzeichnis	343
Stichwortverzeichnis	365